WIRTSCHAFT

gewerbe st.gallen

Nr. 9 | September 2024 St.Gallische Gewerbezeitung | www.gsgv.ch

St. Gallen vorwärts-bringen. Gut wählen.

Wahlen 2024

Wir empfehlen KMU freundliche Kandidat:innen für die Stadtrats- und Stadtparlaments-Wahlen.

gewerbe st.gallen

HEV St.Gallen

07 kmu frauen st.gallen vernetzen sich am Delegiertentreff

10 Stadtrats- und Stadtparlamentswahlen 2024: Die Kandiderenden im Überblick

15 1 x JA und 1x NEIN: Der KGV fasst die Parolen für den 22. September 2024

Zentrum für berufliche
Weiterbildung
BILDUNG
IST
PRÄZISE
TEAMARBEIT
LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.
zbw.ch

Felix Keller
Betriebsökonom FH
Geschäftsführer

Es ist wieder Zeit, in der Politik die Weichen zu stellen

Geschätzte Gewerblerinnen und Gewerbler
Am 22. September 2024 wählen wir die politischen Vertreterinnen und Vertreter in den Stadtrat und das Stadtparlament in St.Gallen wie auch in allen St.Galler Gemeinden für die Legislatur 2025-2028. Somit besteht die Möglichkeit, die politische Ausrichtung während der nächsten vier Jahre mitzubestimmen.

In einer Zeit, in der uns wirtschaftliche Herausforderungen und die globalen Märkte vor immer neue Hürden stellen, wird es entscheidend sein, kluge und mutige Entscheidungen zu treffen. Genau hier können Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ihr Wahlrecht wahrnehmen und die Zukunft beeinflussen. – Jede Stimme zählt!

Die Stadt St.Gallen wird von einem diversifizierten Gewerbe getragen. Als Bewohnerin und Bewohner der Gallusstadt ist man umgeben von einem breiten Angebot an Geschäften und Dienstleistern für den täglichen Bedarf und zur Gestaltung der Freizeit. Die zahlreichen Unternehmungen und KMUs in der Gallusstadt bieten nicht nur Arbeitsplätze, sie tragen auch zu einem attraktiven und pulsierenden Stadtleben bei. Es fehlt uns in St.Gallen an so gut wie gar nichts und dies soll auch in Zukunft so bleiben. Damit das Gewerbe gestärkt wird, ist es wichtig, unternehmerisch denkende Vertreterinnen und Vertreter in die Politik zu wählen und so dem Wirtschaftsstandort St.Gallen eine Stimme zu geben.

Wirtschaftsliberale Politik steht für Innovation, Wettbewerb und die Freiheit des Einzelnen, seine Ideen zu verwirklichen. Sie fördert Unternehmergeist und schafft Rahmenbedingungen, die es Unternehmen ermöglichen, zu wachsen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Diese Prinzipien sind der Motor für den Wohlstand jeder Gemeinde.

Der Vorstand von Gewerbe Stadt St.Gallen (GSG) hat in Zusammenarbeit mit dem Hauseigentümerverband Stadt St.Gallen (HEV) in einem sorgfältigen Verfahren die Kandidatinnen und Kandidaten evaluiert, die sich genau für diese Anliegen stark machen und das Gewerbe in den politischen Prozessen würdig vertreten werden. Ab Seite 10 dieser Ausgabe erfahren Sie, welche Personen wir zur Wahl empfehlen.

Geben auch Sie, geschätzte Gewerblerinnen und Gewerbler, Ihre Stimme ab und stärken Sie damit alle Gemeinden im Kanton St.Gallen als attraktiven Lebens- und Arbeitsraum in der Ostschweiz.

Freundliche Gewerblergrüsse

Felix Keller

Wachstum dank Bürgschaft

Mitte April 2024 feierte die «La Bikeria» in Surrein im Kanton Graubünden ihre Neueröffnung. Geschäftsinhaber Gabriel Candinas hat sich die eigene Gewerbeliegenschaft für seine Velowerkstatt mit -laden dank einer Bürgschaft der BG OST-SÜD verwirklichen können.

2017 hat Gabriel Candinas sein Bike-Geschäft «La Bikeria» in Trun gegründet. Aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung wurde der Platz immer knapper. Darum entschied er im Herbst 2022, sich nach einer neuen Liegenschaft umzusehen. Einfach war das nicht. In Surrein konnte er schliesslich Bauland für einen Neubau erwerben. «Die Lage ist perfekt, da das Geschäft direkt neben einer beliebten Bikeroute liegt. Mit Insidertipps zu den Trails in der Surselva sowie authentischer Beratung bieten wir einen echten Mehrwert», sagt Candinas.

«Die BG OST-SÜD unterstützte mich von Anfang an und Severin Hug war mehrfach zu Besuch bei mir. Die Verlässlichkeit und die Kompetenz haben mich überzeugt.»

Gabriel Candinas, Geschäftsinhaber «La Bikeria»

Den Weg in die Selbstständigkeit gewagt
Als Candinas vor sieben Jahren den Weg in die Selbstständigkeit wagte, brauchte er für die Eröffnung der «La Bikeria» finanzielle Mittel. Auf Rat der Regionalentwicklung wandte er sich an die BG OST-SÜD und liess sich beraten. Seine Geschäftsidee wurde geprüft und die Kreditwürdigkeit als positiv bewertet. Mit einer ersten Bürgschaft erhielt er die nötige Liquidität für den Aufbau des Warenlagers. So konnte er den Schritt in die Selbständigkeit finanzieren. Für die Finanzierung des Neubaus genügten das Eigenkapital und der Kredit der Bank jedoch nicht. Seine Hausbank konnte das gesamte Risiko für das Fremdkapital nicht tragen. Die Finanzierungslücke der Investition konnte Candinas nur dank einer Bürgschaft der BG OST-SÜD finanzieren.

Beratung und Finanzierung
Für die BG OST-SÜD ein klassischer Fall: Ein Unternehmer ist erfolgreich unterwegs und möchte sich weiterentwickeln. Auch wenn das Unternehmen gesund dasteht und sein Geschäftsmodell solide ist, kann es zu Finanzierungslücken kommen, welche nicht nur durch Bankkredite gedeckt werden können. «Die BG OST-SÜD unterstützte mich von Anfang an. Die Verlässlichkeit und die Kompetenz haben mich überzeugt», so Candinas. Der Geschäftsinhaber macht kein Geheimnis daraus, dass es ohne die 200 000-Franken-Bürgschaft die neue «La Bikeria» und damit das Bikerparadies an der Via Giachentrina 11 in Surrein nicht geben würde. «Ich kann die BG OST-SÜD jedem KMU, welches die Unterstützung bei der Aufnahme eines Bankkredites benötigt, nur weiterempfehlen», so Candinas.

BG OST-SÜD
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

Falkensteinstrasse 54
CH-9006 St.Gallen
T 071 242 00 60
info@bgost.ch
www.bgost.ch

BG OST
CF SUD

Es gibt kein Kochrezept für New Work

New Work ist kein konkretes Modell. New Work vereint verschiedene Ansätze und Methoden die helfen, die Arbeitswelt moderner und mitarbeiterorientierter auszurichten. Der Anlass Gewerbe@OST zeigte auf, wie kleine und mittelgrosse Unternehmen diese neue Form der Arbeit in der Praxis umsetzen können.

«Die Arbeitswelt ist im ständigen Wandel», sagte Gian Bazzi, Präsident des städtischen Gewerbeverbands, einleitend. «Viele Arbeitnehmende wünschen sich eine flexible Gestaltung der Arbeitswelt». Das stellt Arbeitgebende vor Herausforderungen, weil sie einen attraktiven Arbeitsplatz anbieten wollen. Was also ist die Lösung? Dieser Frage ging die Herbsttagung «Gewerbe@OST» am 27. August 2024 nach, eine Veranstaltung des Verbandes Gewerbe Stadt St.Gallen und des Kompetenzzentrums Wissenstransfer & Innovation (WTT) der OST – Ostschweizer Fachhochschule. Rund 80 Gewerblerinnen und Gewerbler haben daran teilgenommen.

«Ein Kochrezept gibt es nicht», stellte Prof. Dr. Alexandra Cloots, Leiterin des IGO Institut Gender & Diversity und ausgewiesene Expertin für neue Arbeitsformen, gleich zu Beginn klar. Sie wolle vielmehr Denkanstösse vermitteln, weil «die Lösung» nur in Zusammenarbeit von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden entstehen kann. Die Globalisierung, die Digitalisierung sowie die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der letzten 50 Jahre habe die traditionelle Form der Arbeit auf den Kopf gestellt – das Konzept der «New Work» sei daraus entstanden. ‹«New Work› heisst frei, selbstbestimmt, sozialkompetent im Sinne der Organisation, und sinnvoll zu arbeiten», erklärte Alexandra Cloots. Es gehe vor allem um Sinnstiftung, Freiheit und Selbstständigkeit im Arbeitsalltag. «Diese schöne, neue Arbeitswelt zu entwickeln, ist keine leichte Aufgabe. Man muss gemeinsam Regeln schaffen, damit sie gesund gelingt.»

Autor: Michael Breu, Fachverantwortlicher Medien OST – Ostschweizer Fachhochschule

Wollen Sie den gesamten Artikel lesen? Scannen Sie dafür den QR-Code und schon gelangen Sie auf unsere Website: https://wirtschaft.gewerbe.sg/

Erbschaftssteuerinitiative

Die Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)» kam im März 2024 zustande (hiernach «Erbschaftssteuerinitiative») und fordert eine Erbschafts- und Schenkungssteuer von 50%, sofern der Nachlass CHF 50 Mio. übersteigt.

OBT AG Zürich

Fabian Petrus
Leiter Steuern und Recht

Hardturmstrasse 120
8005 Zürich
+41 44 278 45 46
fabian.petrus@obt.ch

Die Erbschaftssteuerinitiative erlebte grosse mediale Aufmerksamkeit und erregte durch eine Besonderheit einiges Aufsehen – die Besteuerungsgrundlage soll bereits am Tag der Volksabstimmung eintreten, sollte die Initiative angenommen werden. Hier hat der Bundesrat am 22. August 2024 bereits einen Riegel vorgeschoben.

Gegenwärtige gesetzliche Regelung
In der Schweiz liegt die Steuerhoheit der Erbschafts- und Schenkungssteuer nicht beim Bund, sondern bei den Kantonen und Gemeinden. Die meisten Kantone und Gemeinden erheben eine Erbschafts- und Schenkungssteuer, wobei in der Regel Ehegatten, Personen in eingetragener Partnerschaft sowie Nachkommen von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit sind.

Wesensmerkmal der Erbschaftssteuerinitiative
Gemäss Initiativtext sollen Nachlässe, die CHF 50 Mio. übersteigen, besteuert werden. Der Steuersatz soll einheitlich 50% betragen. Wie viel Vermögen der einzelne Erbe erbt, soll nicht entscheidend sein. Erschwerend kommt hinzu, dass die Besteuerung am Tag der Volksabstimmung eintreten soll – sofern die Initiative angenommen wird. Dies bedeutet, dass vor dem Volksentscheid allfällige Massnahmen bereits umzusetzen wären. Der Bundesrat hingegen hält fest, dass er bei einer Annahme der Initiative die verlangte rückwirkende Besteuerung für staatspolitisch höchst problematisch hält und dies voraussichtlich nicht umsetzen wird.

Zeithorizont
Der Bundesrat empfiehlt, die Erbschaftssteuerinitiative abzulehnen. Unter anderem würde die Annahme der Erbschaftssteuerinitiative einen Eingriff in die kantonale Finanzautonomie bedeuten, und zum anderen hätte sie einen negativen Einfluss auf die Attraktivität des Standortes Schweiz. Ausserdem erhebt die Schweiz bereits eine progressiv gestaltete Vermögenssteuer.
Es ist nun eine Botschaft zuhanden des Parlamentes zu verfassen, und eine Volksabstimmung wird wohl frühestens Ende 2026 oder Anfang 2027 stattfinden.

Empfehlung
In Aktionismus zu verfallen, ist sicherlich verfrüht. Es reicht nicht, ein Land zu finden, das keine Erbschafts- und Schenkungssteuern erhebt, wie beispielsweise Österreich oder weitere Länder innerhalb oder ausserhalb Europas. Der mediale Hype um eine mögliche Sitzverlegung in ein solches Land ist kritisch zu prüfen.
Handlungsoptionen gibt es immer, sie sind jedoch gezielt auszuloten. Es muss nicht unbedingt ein Wegzug sein, es könnte auch eine frühzeitige Nachlassplanung in Betracht gezogen werden.
Wichtig wird sein, die aktuelle Situation genau zu prüfen. Es sind die aktuellen Vermögenswerte zu analysieren (Liegenschaften, Wertschriften, Unternehmen etc.) wie auch die zukünftigen Flüsse aus den Vermögenswerten. Zudem sind die möglichen Besteuerungsgrundlagen in einem anderen Land mitzuberücksichtigen. Auch die Familienkonstellation spielt selbstverständlich eine grosse Rolle, und vieles mehr ist zu berücksichtigen. Handlungsoptionen sind rechtzeitig zu prüfen, um die Vermögenswerte zu schützen. Je besser die Auslegeordnung ist, desto bessere Handlungsoptionen können eruiert werden.

Fazit
Die vorliegende Erbschaftssteuerinitiative ist höchst problematisch und zielt auf sehr wenige vermögende Personen. Häufig dürfte es sich bei diesen Personen um Unternehmer handeln, die für die Schweiz bereits viel geleistet haben (Arbeitsplätze geschaffen, jährliche Vermögenssteuer etc.).
Aber die Initiative steht an, und Handlungsoptionen können geprüft und allenfalls umgesetzt werden. Einen kleinen Lichtblick gibt es: Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in der Schweiz «stimmen» normalerweise «richtig» ab und wissen, dass für eine erfolgreiche Schweiz erfolgreiche Personen in der Schweiz ansässig sein müssen.
Für die Prüfung allfälliger Handlungsoptionen stehen unsere Steuerspezialistinnen und Steuerspezialisten sehr gerne zur Verfügung.

Delegierten-Treff der kmu frauen st.gallen vom 14. August 2024

Der Delegierten-Treff der kmu frauen st.gallen fand am 14. August 2024 auf der Straussenfarm in Mörschwil statt. Um 17.00 Uhr eröffnete Ulrike Brunnschweiler, Präsidentin der kmu frauen st.gallen, die Veranstaltung und begrüsste die 27 Teilnehmerinnen herzlich. Sie dankte Cornel Eberle, dem Gastgeber der Straussenfarm, für die Bereitstellung des Veranstaltungsortes.

Nach der Begrüssung startete die Bauernhof-Olympiade, bei der die Teilnehmerinnen in 5-er und 6-er Teams gegeneinander antraten. Die Olympiade bestand aus verschiedenen Posten, die sowohl Geschicklichkeit als auch Taktik, Teamwork und eine grosse Portion Glück erforderten. Über eineinhalb Stunden lang herrschte bei den einzelnen Stationen eine fröhliche und lebhafte Stimmung. Die Teilnehmerinnen hatten viel Spass beim Spiel und nutzten die Gelegenheit, sich rege auszutauschen.

Im Anschluss an die Olympiade wurde das Siegerteam erkoren, gefolgt von einer Ansprache von Ulrike Brunnschweiler. Sie erinnerte die Delegierten an die Wurzeln der kmu frauen schweiz, die vor rund 30 Jahren gegründet wurden, mit dem Ziel, die Anerkennung von Frauen in der Wirtschaft zu fördern. Die kmu frauen st.gallen pflegen seit 1997 ihr Netzwerk, das sich aus mitarbeitenden Partnerinnen, selbständigen Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen in KMUs zusammensetzt. Ulrike Brunnschweiler gab bei dieser Gelegenheit auch gleich einen ersten Ausblick auf das spannende Programm 2025.

Nach den sportlichen Aktivitäten zeigten die Teilnehmerinnen auch am Grill ihr Können und bereiteten das gemeinsame Abendessen selbst zu. Der schöne Sommerabend klang bei anregenden Gesprächen in entspannter Atmosphäre auf der Straussenfarm Mörschwil aus.

Autorin: Bettina Neff, Vorstand kmu frauen st.gallen

THOMANN NUTZFAHRZEUGE

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

Auch in Sachen Elektro-Mobilität profitieren Sie von unseren Komplettlösungen – dies bei Kauf und Miete.

ARCHITEKT FÜR ELEKTRIFIZIERUNG

Wir geben Ihnen eine praxisstarke 360°- Unterstützung zu allen Fragen wie Lade-Infrastruktur, Routenplanung oder Reichweitenoptimierung. Und für die anspruchsvollen Hochvolt-Wartungs- und Reparaturarbeiten sind wir bestens vorbereitet.

www.thomann.swiss

RENAULT TRUCKS · VOLVO · IVECO · SETRA · OMNIPLUS · VANHOOL · VDL BUS & COACH · SOLARIS · FUSO

Thomann Nutzfahrzeuge AG
Schmerikon/Frauenfeld/Arbon/Chur

Rottal Auto AG
Ruswil

Gebr. Knecht AG
Bassersdorf/Aarau

Sales

After-Sales

OSTSCHWEIZ DRUCK

Gedruckt in der Schweiz

ostschweizdruck.ch

Interview mit Yves Mosberger von GNG AG

Ihr Fleet Center für Nutzfahrzeuge und Premiumfahrzeuge

Herr Mosberger, könnten Sie uns zunächst etwas über die GNG AG und ihre Rolle als Fleet Center in der Ostschweiz erzählen?
Yves Mosberger: Die GNG AG ist ein lokal verankertes Familienunternehmen, das sich darauf spezialisiert hat, individuelle und intelligente Mobilitätskonzepte anzubieten, insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen in der Ostschweiz. Wir verstehen die unterschiedlichen Anforderungen des Gewerbes in unserer Region und arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um massgeschneiderte Lösungen anzubieten, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

Wie genau unterstützt die GNG AG Geschäftskunden mit ihren Flottenanforderungen?
Als Geschäftskunde steht man vor vielfältigen Herausforderungen und Abhängigkeiten im Zusammenhang mit einer Fahrzeugflotte. Dank unserer langjährigen Erfahrung und unseren fünf führenden Automobilmarken sind wir in der Lage, kundenorientierte Lösungen anzubieten.

Was unterscheidet das Angebot der GNG AG von anderen Anbietern?
Unsere Stärke liegt in der Transparenz und Vielfalt unseres Angebots. Vom Nutzfahrzeug bis zum Premium Neuwagen, sowie mit einem grossen Angebot von Occasionen findet ein Kunde in unserem Haus alles, was Mobilität angeht.

Passend dazu, bieten wir auch Finanzierungslösungen, die eine klare Kosten- und Budgetgrundlage berücksichtigen, ohne dass Sie Eigenkapital binden müssen.

Wie erleichtert die GNG AG ihren Kunden den Prozess rund um ihre Fahrzeugflotte?
Wir verstehen, dass die Verwaltung einer Fahrzeugflotte zeitaufwändig sein kann. Deshalb entlasten wir unsere Kunden, indem wir uns um alle Aspekte kümmern, angefangen von der Beschaffung über die Wartung bis hin zum Management und Controlling ihrer Flotte.

Wie können interessierte Unternehmen mit der GNG AG in Kontakt treten?
Interessierte Unternehmen können sich direkt an mich wenden. Ich stehe als Ansprechpartner für Firmen- und Flottenkunden zur Verfügung und helfe gerne dabei, massgeschneiderte Lösungen für ihre Flottenanforderungen zu finden. Sie können mich telefonisch unter 071 388 57 73 erreichen oder per E-Mail unter Yves.mosberger@gng.ch kontaktieren. Zusätzlich können sie auch den QR-Code verwenden, um direkt auf meine digitale Visitenkarte zuzugreifen und mehr über unsere Dienstleistungen zu erfahren.

Können die Angestellten von Unternehmen, Ihre Modelle ebenfalls zu Spezialkonditionen beziehen?
Ja, wir bieten für sämtliche Firmen ein Business Benefit Portal an. Darüber kann sich der Mitarbeiter zu den aktuellen Konditionen und Modellen informieren. Er hat die Möglichkeit, per Knopfdruck das Angebot anzufordern. Diese Dienstleistung biete ich den Firmen kostenlos an.

Vielen Dank, Herr Mosberger, für die Einblicke in die Dienstleistungen der GNG AG. Es war uns eine Freude, mit Ihnen zu sprechen.
Vielen Dank für das Gespräch. Es war mir ebenfalls eine Freude.

Für den Standort St.Gallen – für Gewerbe und Eigentum

Mit klaren Vorgaben haben Gewerbe Stadt St.Gallen (GSG) und der Hauseigentümerverband Stadt St.Gallen (HEV) 30 Stadtparlaments- und 2 Stadtratskandidierende evaluiert. Sie alle sind eine gute Wahl für KMU, Gewerbe und Grundeigentümer und erhalten deshalb die Wahlempfehlung der beiden Verbände.

Gute Lebensbedingungen in einer Stadt zeichnen sich nebst einer guten Anbindung und Infrastruktur insbesondere durch ein breit abgestütztes Gewerbe mit genügend Arbeitsplätzen und attraktivem Wohnraum aus. Die KMU genauso wie die Haus- und Grundeigentümer leisten dabei Entscheidendes für einen attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort St.Gallen. Nur durch geeignete Rahmenbedingungen in der Politik können sie ihre Leistung voll entfalten und zur Wohlfahrt einer Stadt oder Region beitragen. Es gilt also, die wirtschafts-, gewerbe- und hauseigentümerfreundliche politische Ausrichtung zu stärken und gute VertreterInnen in die politische Meinungsbildung zu entsenden.

Treibende Kräfte für eine liberale Wirtschaftspolitik

Damit die Stadt St.Gallen ein wettbewerbsfähiger Standort bleibt, braucht es unternehmerisch denkende MacherInnen im Stadtparlament und im Stadtrat. In einem sorgfältigen Verfahren evaluierte der Vorstand von Gewerbe Stadt St.Gallen und des Hauseigentümerverbandes Stadt St.Gallen jene KandidatInnen, die sich für sichere Arbeitsplätze, qualitativ hochstehende Berufsbildung, den Schutz des Eigentums sowie für weniger Bürokratie und Steuern einsetzen. Von den Kandidierenden wird neben den obligatorischen Mitgliedschaften bei mindestens einem der beiden Verbände ein klares Bekenntnis zu wirtschafts- und hauseigentümerfreundlichen Anliegen erwartet. Und noch etwas haben sie gemeinsam: Sie alle sind eine gute Wahl für KMU und Gewerbe.

Damit die Stadt St.Gallen als Wirtschafts- und Lebensraum auch in Zukunft ein starker und verlässlicher Player bleibt, sollten die treibenden Kräfte in die Räte gewählt werden.

Autor: Thomas Tannheimer, Leiter Kommunikation

Gewerbe Stadt St.Gallen und Hauseigentümerverband Stadt St.Gallen empfehlen folgende Persönlichkeiten:

Stadtrat:

Mathias Gabathuler
Stadtrat der Stadt St.Gallen, Direktor Bildung und Freizeit, FDP (bisher)

Patrik Angehrn
Grundbuchverwalter, die Mitte

Stadtparlament:

Liste 4.01

Patrik Angehrn
Grundbuchverwalter, die Mitte (bisher)

Liste 4.03

Roger Bechtiger
Architekt M.Sc./SIA, die Mitte (bisher)

Liste 3.03

Jürg Brunner
Unternehmer, SVP (bisher)

Liste 4.08

Marius Casaulta
Dipl. Techniker HF Gebäudetechnik, die Mitte (bisher)

Liste 02a.05

Andreas Dudli
Rechtsanwalt, FDP (bisher)

Liste 02a.09

Nadia Garobbio-Campi
Dipl. Fachfrau in Finanz- und Rechnungswesen, FDP (bisher)

Liste 3.07

Esther Granitzer
Dr. scient. med. / Komplementärmedizinerin, SVP (bisher)

Liste 02a.02

Felix Keller
Betriebsökonom FH, Geschäftsführer, FDP (bisher)

Liste 02a.06

Stefan Keller
Dipl. Architekt FH SIA, FDP (bisher)

Liste 02a.08

Liliane Kobler
Rechtsanwältin (Fachanwältin Bau- und Immobilienrecht), FDP (bisher)

Liste 02a.04

Werner Kühne
Strassenkreisinspektor, FDP (bisher)

Liste 3.02

Donat Kuratli
Kantonsrat / Bereichsleiter Dienste, SVP (bisher)

Geschärftes Design, erweiterte Konnektivität und neu gestalteter Innenraum. So bist du für alles gewappnet, was das Leben für dich bereithält. Hybrid, Plug-in Hybrid und Verbrenner, sind auch als sportliche N Line erhältlich.

HYUNDAI

Energieetikette 2024 A B C D E F G

Abb.: new TUCSON 1.6 T-GDi PHEV Vertex®, 186 kW/253 PS, 4×4, mit Sonderaussattung, CHF 61'900.–, inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung, Preisänderungen vorbehalten. – * Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, die ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. – ** Nur Hochvoltbatterie. – Abbildung: Symbolbild. Es besteht keine Haftung für Fehler und mögliche Auslassungen.

5 JAHRE Werksgarantie km unlimitiert *

8 JAHRE oder 160 000 km Batterie Garantie **

CITY GARAGE

Zürcher Strasse 511, 9015 St.Gallen
St.Galler Strasse 76, 9403 Goldach

city-garage-stgallen.hyundai.ch

Stadtparlament:

Liste 4.04

Ivo Liechti
Raumplaner, die Mitte (bisher)

Liste 3.05

René Neuweiler
Jurist und Ökonom, SVP (bisher)

Liste 3.06

Manuela Ronzani
Juristin, SVP (bisher)

Liste 4.02

Beat Rütsche
Betriebsökonom FH, dipl. Wirtschaftsprüfer, die Mitte (bisher)

Liste 02a.07

Corina Saxer-Stacher
Dr. oec. HSG, FDP (bisher)

Liste 4.05

Louis Stähelin
Dipl. Betriebsingenieur ETH / Executive MBA HSG, die Mitte (bisher)

Liste 4.07

Marc Stauffacher
Architekt MA. ZFH, stv. Geschäftsführer, die Mitte (bisher)

Liste 02a.10

Flavia Sutter
Berufsfachschullehrerin für Allgemeinbildung, FDP (bisher)

Liste 02b.01

Oliver Wick
Projektmitarbeiter Research IHK, Student Volkswirtschaft HSG, JFSG (bisher)

Liste 3.01

Karin Winter-Dubs
Mag. Oec. HSG, SVP (bisher)

Liste 4.13

Hans Peter Arpagaus
Berufsfeuerwehrmann, die Mitte

Liste 02a.11

Patrik Künzle
Geschäftsführer und Inhaber Künzle Automobile AG, FDP

Liste 02a.15

Muharrem Maloku
Ökonom, Aussendienst Mitarbeiter, FDP

Liste 02a.20

Pascal Möller
Logistikleiter, FDP

Liste 02a.19

Thomas Pfister
Geschäftsführer, FDP

Liste 02a.12

Robert Stadler
Lic. oec. HSG, Geschäftsführer HEV Stadt St.Gallen / Standortförderer, FDP

Liste 4.09

Andres Uhl
Dipl. Architekt ETH HTL SIA, die Mitte

Liste 02a.25

Gallus Wirrer
Unternehmer, FDP

«Mit der BusPro App sind wir mobil.»

Bruno Eschenmoser, MHG Heiztechnik (Schweiz) GmbH

Adress- und Kontaktverwaltung • Dokumentenablage • Fibu • Lohn • Einkauf
Lager • Auftrag • Rechnung • Debitoren • Kreditoren • Onlineshop • App

Gratis-Fibu & Infos: www.buspro.ch

Genial einfach – einfach genial!

BusPro
Das Business-Programm

Erfolgreiches Marketing für KMUs: Mit gezielter Unterstützung zum Erfolg!

Viele KMUs kämpfen hart, um sich im Wettbewerb zu behaupten. Oft fehlen die nötige Zeit, Ressourcen oder erfahrenes Fachpersonal, um ein wirkungsvolles Marketing aufzubauen. Genau hier kommen wir, die Kraftkom, ins Spiel. Mit unserer Leistung «Marketing Services im Abo» bieten wir die massgeschneiderte Lösung für diese Herausforderungen.

Wir wissen, dass viele kleinere und mittlere Unternehmen im Tagesgeschäft kaum Zeit finden, gezielte und integrierte Marketingmassnahmen zu planen und zu realisieren. Oft wird das Marketing vernachlässigt oder nur halbherzig umgesetzt. Das Ergebnis? Fehlende Sichtbarkeit aufgrund mangelnder Kontinuität und letztlich ein ineffizient eingesetztes Marketingbudget. Effektives Marketing braucht mehr: klare Strategien, kreative Ansätze, Kontinuität und ständige Optimierung – all das bieten wir unseren Kunden tagtäglich.

Mit dem Kraftkom «Marketing Services im Abo» können sich Unternehmer:innen ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, während wir uns um die gesamte Marketingkommunikation oder auch nur Teilbereiche kümmern. Wir bieten einen Rundum-Service, der flexibel an die spezifischen Bedürfnisse angepasst wird und die Verantwortlichen im Unternehmen tatkräftig unterstützt.

Das Resultat für unsere Kundschaft? Eine stärkere Markenpräsenz durch zielführende Massnahmen und messbare Erfolge. «Mein Team und ich sorgen dafür, dass auch kleinere Unternehmen das professionelle, effiziente und vor allem erfolgreiche Marketing erhalten, das sie verdienen.», so Pascale Hoch, Inhaberin Kraftkom. Mehr Infos: **kraftkom.ch**

KRAFTKOM

1 x JA und 1 x NEIN:

Der KGV fasst die Parolen für den 22. September 2024

Am Sonntag, 22. September 2024 befindet das Schweizer Stimmvolk über die BVG-Reform und die Biodiversitätsinitiative. Die Präsidentenkonferenz des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) hat die Parolen gefasst.

JA zur BVG-Reform

Heute arbeiten immer mehr Leute Teilzeit oder haben mehrere Arbeitgeber. Aufgrund der Eintrittsschwelle und des Koordinationsabzuges der beruflichen Vorsorge sind Teilzeitarbeitende oder Personen mit tiefem Einkommen finanziell ungenügend abgesichert für das Pensionsalter. Die berufliche Vorsorge muss sich dem Wandel der Zeit und den veränderten Arbeitsmodellen anpassen und deshalb modernisiert werden. Mit einer Senkung der Schwelle und des Abzuges kann diesem Umstand begegnet werden. Rund 100 000 Einkommen, vorwiegend von Frauen, wären mit der BVG-Reform neu versichert. Weil unsere Bevölkerung zudem im Schnitt immer älter wird und somit über eine längere Zeit eine Rente bezieht, muss die berufliche Vorsorge zunehmend querfinanziert werden. Das Gewerbe ist überzeugt, dass die Reform

Scania Schweiz AG.
Offizieller VW Nutzfahrzeuge Partner.

- Kurzfristige Terminvereinbarung für Service- und Reparaturarbeiten
- Ein Ansprechpartner für alle markenunabhängigen Werkstattarbeiten
- Spezialisiert für den Unterhalt von Aufbauten
- Hohe Werkstatt-Flexibilität durch 6-Tage Woche
- Kundenspezifische Fahrzeug-Lösungen
- Flexible Finanzierungen sowie Wartungs- und Reparaturlösungen

Nutzfahrzeuge

SCANIA

Ihr VW Nutzfahrzeuge Partner
Scania Schweiz AG
Ikarusstrasse 6, 9015 St. Gallen-Winkeln
071 313 90 00, vw-truck.ch/stgallen

eine gute Gelegenheit ist, das bestehende Rentensystem zu überarbeiten und eine zukunftsorientierte Lösung einzuführen, die ausserdem das bewährte Schweizer 3-Säulen-System langfristig sichert. Die Präsidentenkonferenz des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) hat die JA-Parole gefasst. Denn durch die Reform werden vor allem die KMU vor steigenden Kosten geschützt und die Altersvorsorge für die jüngeren Generationen gesichert.

Peter Nüesch, Kantonsrat und Präsident kant. Bauernverband St.Gallen, stellte die Biodiversitätsinitiative vor.

NEIN zur Biodiversitätsinitiative

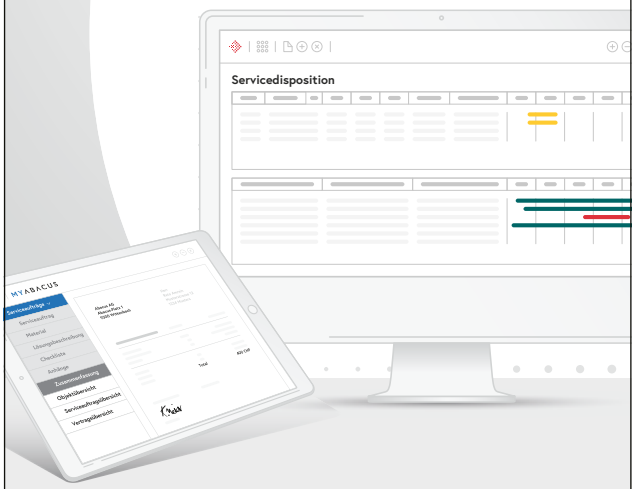
Die Biodiversitätsinitiative geht für den KGV zu weit. Sie will grosse Teile unseres Landes unantastbar machen, was die Energie- und Lebensmittelproduktion, die Nutzung des Waldes und des ländlichen Raums für den Tourismus stark einschränken und das Bauen verteuern würde. Die einheimische Versorgung würde geschwächt und die Importe von Energie, Essen und Holz nähmen zu. Aus Sicht des einheimischen Gewerbes ist eine erhöhte Abhängigkeit vom Ausland zu vermeiden. Biologische Vielfalt ist wichtig und soll gefördert werden, jedoch sind die Grundlagen dank der Strategie Biodiversität des Bundes und dem dazugehörigen Aktionsplan bereits vorhanden. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen ist daher klar gegen die Biodiversitätsinitiative und empfiehlt den Stimmberechtigten, diese abzulehnen.

Autor: Thomas Tannheimer, Leiter Kommunikation

Sergio Bortolin, Geschäftsführer Asga Pensionskasse, referierte zur BVG-Reform.

Service-Aufträge jederzeit im Griff.

Servicemanagement – die Software für effiziente Servicegeschäfte



Ihr Nutzen mit Abacus Servicemanagement

Mit dem Abacus Programm für das Service- und Vertragsmanagement können Sie Ihr Unternehmen im Servicegeschäft erfolgreich positionieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:
abacus.ch/svm

ABACUS

Wenn der Betrieb stillsteht

Wie dieser Sommer gezeigt hat, können Naturereignisse wie Überschwemmungen oder Sturm verheerende Folgen haben. Deshalb ist es wichtig, die Risiken des eigenen Betriebs gut zu kennen und sich auf einen Betriebsunterbruch vorzubereiten, um grössere Einbussen zu verhindern.

die Mobiliar
Generalagentur
Rapperswil-Glarus

Viktor Nikolic
Generalagent

T 055 220 58 58
rapperswil@mobiliar.ch

Der andauernde Regen führt zu Überschwemmungen und flutet Ihr Lager. Oder wegen eines Sturms stürzt ein Baum auf Ihr Betriebsgebäude. Dabei werden nicht nur das Gebäude selbst, sondern auch die Hauptproduktionsmaschinen beschädigt. Ihr Betrieb steht bei beiden Ereignissen für längere Zeit still. Was ist zu tun?

Ertragsausfall und Mehrkosten versichert
Der Ertragsausfall und die Fixkosten wie Miete und Löhne, die man nicht auf die Schnelle reduzieren kann, verursachen die höchsten Kosten bei einem Betriebsausfall. In genau solchen Fällen ist unsere Ertragsausfall- und Mehrkostenversicherung für Sie da – sie ist eine Betriebsunterbrechungsversicherung. Sie bietet Unternehmen einen wirkungsvollen Schutz vor den hohen Kosten, die entstehen, wenn der Betrieb wegen eines versicherten Schadens stillsteht.

Nach einem Schaden wird zuerst eine Schätzung gemacht, wie lange der Unterbruch dauern und wieviel der Ertragsausfall kosten könnte. Dann schauen wir gemeinsam mit Ihnen, wie der Betrieb möglichst rasch wieder produktiv sein kann. Zum Beispiel mit einem Umzug an einen temporären Standort, der Auslagerung bestimmter Prozesse, zusätzlichen Wochenend- oder Nachtschichten oder Provisorien. Solche Mehrkosten deckt die Versicherung.

Die eigenen Risiken kennen
Um sich auf einen Notfall vorzubereiten, sollten Unternehmen ihre eigenen Risiken gründlich analysieren und in Szenarien denken. Zum Beispiel: Wo kann ich arbeiten, falls es in meinem Gebäude brennt? Was mache ich, wenn Wasser meine IT-Infrastruktur beschädigt? Wo beziehe ich Rohstoffe, wenn mein Haupthändler nicht mehr liefern kann? So können Unternehmen sich auf einen Betriebsunterbruch vorbereiten und verhindern, dass im schlimmsten Fall das Unternehmen komplett stillsteht.

Vorsicht ist besser als Nachsicht
Wenn Sie vorsorgliche Massnahmen ergreifen, können Sie mögliche Schäden verhindern oder wenigstens vermindern – und sich vor allem auch Umtriebe ersparen. Überprüfen Sie regelmässig Ihre technischen Anlagen und führen Sie Wartungsarbeiten durch. Stellen Sie sicher, dass Ihre Daten regelmässig gesichert werden und dass Sie im Notfall schnell auf eine Backup-Lösung zurückgreifen können.

Gern beraten wir Sie individuell, damit der Versicherungsschutz passt. Falls etwas passiert, sind wir für Sie da: Ihre Versicherung unterstützt Sie und übernimmt die Schadenerledigung persönlich und unkompliziert.

Generalagenturen

Arbon-Rorschach
Roman Frei
Signalstrasse 21
9401 Rorschach
T 071 844 30 30
rorschach@mobiliar.ch

Buchs-Sargans
Patrick Cantieni
Bahnhofstrasse 7
9471 Buchs SG
T 081 750 00 20
buchs-sargans@mobiliar.ch

Flawil
Steven Stüdli
Bahnhofstrasse 18
9230 Flawil
T 071 394 66 11
flawil@mobiliar.ch

Wil
Thomas Broger
Sonnenhofstrasse 5
(Bleicheparkplatz)
9500 Wil
T 071 913 50 60
wil@mobiliar.ch

Rapperswil-Glarus
Viktor Nikolic
Zürcherstrasse 6
8640 Rapperswil
T 055 220 58 58
rapperswil@mobiliar.ch

Rheintal
Jérôme Weber
Bahnhofstrasse 2
9435 Heerbrugg
T 071 886 96 96
rheintal@mobiliar.ch

St. Gallen
Gian Bazzi
St. Leonhard-Strasse 32
9001 St. Gallen
T 071 228 42 42
stgallen@mobiliar.ch

die Mobiliar

«Kompakt»

Simone Zuberbühler verabschiedet sich nach über 8 Jahren

Seit 2016 war Simone Zuberbühler für die Kommunikation der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen zuständig und erfüllte diese Funktion stets umsichtig, wortgewandt und mit der nötigen Sorgfalt. Zudem betreute sie mit viel Elan die Mandate des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV), des Gewerbe Stadt St.Gallen sowie des ostschweizerischen Gärtnerverbandes (JardinSuisse Ostschweiz). Mit ihrer aufgestellten Art, der grossen Einsatzbereitschaft und dem sympathischen Innerrhoder Dialekt war sie eine Bereicherung für das ganze Team und ein verlässliches Mitglied der Geschäftsleitung. Simone Zuberbühler stellt sich einer neuen Herausforderung und verlässt die Geschäftsstelle deshalb per Ende September. Wir danken Simone Zuberbühler herzlich für ihren Einsatz zugunsten des Gewerbes und wünschen ihr für ihre weitere berufliche Laufbahn viel Erfolg und alles Gute.

Lösungen, die ineinandergreifen.

Engineering, Klima, Lüftung, Heizung, Kälte, Thermodecken, Sanitär, Gebäudeautomation, Blech, Metall, Photovoltaik, New Energies und Services – alles aus einer Hand.
www.lippuner-emt.com

Lippuner

Wichtige Daten

Verbandsanlässe

26.09.2024	Gewerbler Z'Morge von Gewerbe Stadt St.Gallen
21.10.2024	Gewerbe Stadt St.Gallen Mitgliederanlass
22.10.2024	KGV Präsidentenkonferenz, Wattwil

Erscheinungsdaten

Nr. 10	08. Oktober 2024
Nr. 11	12. November 2024
Nr. 12	10. Dezember 2024

Impressum
Redaktionsteam: Simone Zuberbühler und Thomas Tannheimer, Redaktion und Disposition, Felix Keller, Vorsitz / Gewerbepolitik und Trägerverbände
Markus Sieger, Berufs-, Aus- und -Weiterbildung, Yannik Brunner, Sektionen
Irene Ziegler, Sektionen
Redaktionsadresse / Aboverwaltung: Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT», Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen, Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41, E-Mail: sekretariat@gsgv.ch
Verlag / Inserateadministration: MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, Postfach, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, E-Mail: info@metrocomm.ch, Internet: www.metrocomm.ch
Geschäftsleitung: Natal Schnetzer
Anzeigenleitung: Renate Bachschmied, Tel. 071 272 80 52
Satz / Gestaltung: Beatrice Lang, blang@metrocomm.ch
Titelbild: Am 22. September 2024 wählt die Stadt St.Gallen den Stadtrat und das Stadtparlament.
Druck: Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach
Erscheinungsweise: Erscheint 10 x jährlich, 68. Jg. Auflage: 8054 Expl. WEMF 2023
Nächster Insertionsschluss: 24. September 2024
Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV).

Nachfolgefinanzierung?
Wir bürgen für Sie

BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
071 242 00 60 – www.bgost.ch

BG OST
CF SUD

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

Auch in Sachen Elektro-Mobilität profitieren Sie von unseren Komplettlösungen – dies bei Kauf und Miete.

ARCHITEKT FÜR ELEKTRIFIZIERUNG

Wir geben Ihnen eine praxisstarke 360°- Unterstützung zu allen Fragen wie Lade-Infrastruktur, Routenplanung oder Reichweitenoptimierung. Und für die anspruchsvollen Hochvolt-Wartungs- und Reparaturarbeiten sind wir bestens vorbereitet.

www.thomann.swiss

RENAULT TRUCKS · VOLVO · IVECO · SETRA · OMNIplus · VANHOOL · VDL · SOLARIS · FUSO

Thomann Nutzfahrzeuge AG
Schmerikon/Frauenfeld/Arbon/Chur

Rottal Auto AG
Ruswil

Gebr. Knecht AG
Bassersdorf/Aarau

Sales

After-Sales

Appenzeller Druckerei

D' Buude khööt nüd gad em Chef.

Zomi Wohl

Bei der Appenzeller Druckerei steht das Wohl aller Menschen im Mittelpunkt. Seit über 145 Jahren stehen Arbeitsplatzsicherheit, Stabilität und Nachhaltigkeit vor der Gewinnmaximierung.

Meh öbe d' Gnosseschaft
ond wiiteri Theme onde

zomiwohl.ch